

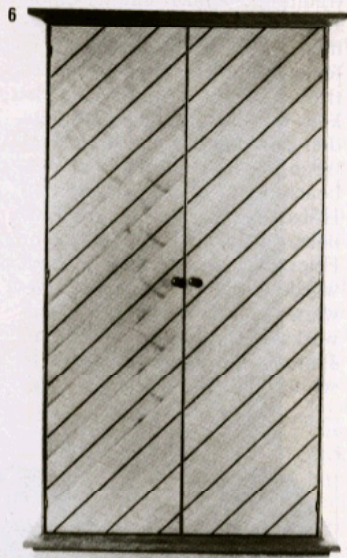
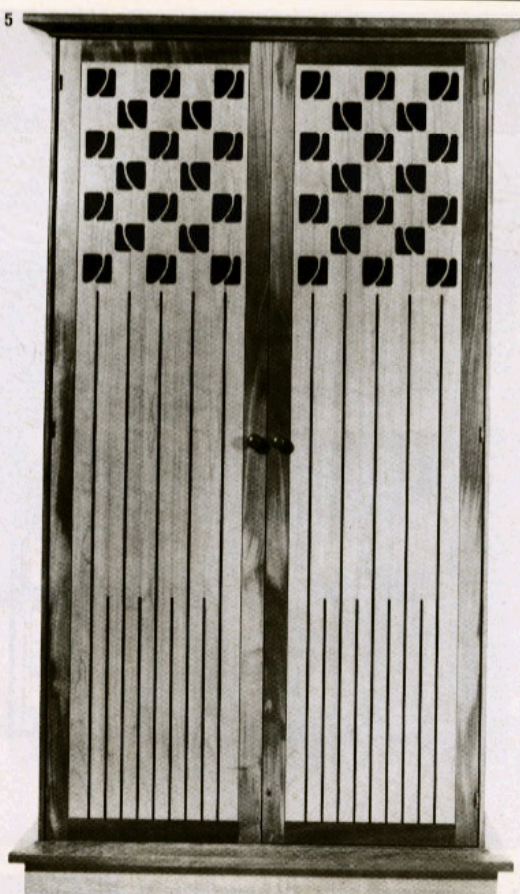
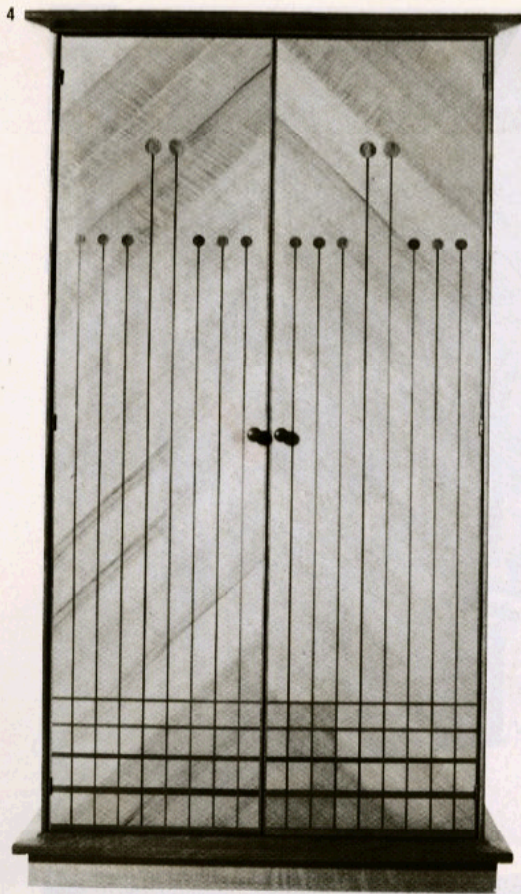
Neue Ideen aus Österreich

Die Holz-Inkrustation, also das Einlegen massiver Holzstücke in eine massive Holzfläche entstammt einer jahrhundertalten Handwerkstradition. Nur noch wenige wertvolle Möbel aus früheren Epochen geben uns Zeugnis von dieser seltenen, qualitativ hochstehenden Handarbeit. Peter Zuchi, Möbeldesigner und Möbelbauer in Wien, setzt nun diese Tradition unter dem Programm-Namen „Art Incrusta“ fort. Im Gegensatz zur Intarsie wird bei der Inkrustation ein Holzstück von etwa 5 mm Dicke in eine vorher ausgefräste Vertiefung eingelegt. Daraus ergeben sich eine Vielzahl interessanter Gestaltungsmöglichkeiten bei gleichzeitiger Steigerung des Gebrauchswertes. Ein als besonderer Akzent gedachtes inkrustiertes Einzelstück oder ein Wandgestaltungselement läßt sich durch die Vielfalt der darauf abgestimmten Modelle und Möglichkeiten zu einer harmonischen Einheit verbinden.

1 Raumgestaltung mit Möbeln aus der Wiener Werkstatt Peter Zuchis.

2 Alte Einlegetechniken wie hier z. B. die Inkrustation, werden neu entdeckt.

3 Der Stuhl aus dem Programm „Opal“ erinnert an Entwürfe aus der Jahrhundertwende.



4-6 Die drei Schrankfronten vermitteln ein Bild der Gestaltungsmöglichkeiten mit dieser Einlegetechnik. Jedes angefertigte Möbel ist ein Einzelstück und wird nur aus ausgesuchten Hölzern hergestellt.